



Niederschrift

über die 14. Sitzung
des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Lippstadt
am 09.11.2000

Sitzungsraum:	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20:05 Uhr

Vorsitzender:

1	Hannelore Bartmann-Salmen	Vorsitzende
---	---------------------------	-------------

Anwesend waren:

2	Bernd Bartscher	CDU-Fraktion
3	Wilhelm Börskens	CDU-Fraktion
4	Reinhold Brinkhaus	CDU-Fraktion
5	Manfred Durben	CDU-Fraktion
6	Josef Franz	CDU-Fraktion
7	Friedrich Wilhelm Hülsemann	CDU-Fraktion
8	Wilbert Luig	CDU-Fraktion
9	Werner Timmermann	CDU-Fraktion
10	Dieter Deimel	SPD-Fraktion
11	Hans-Joachim Kayser	SPD-Fraktion
12	Grete Neuhaus	SPD-Fraktion
13	Sabine Pfeffer	SPD-Fraktion
14	Horst Schneider	SPD-Fraktion
15	Martin Schulz	SPD-Fraktion
16	Udo Strathaus	SPD-Fraktion
17	Edgar Beumer	F.D.P.-Fraktion
18	Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
19	Hans-Dieter Marche	BG-Fraktion

Entschuldigt fehlten:

Hartmut Brülle	CDU-Fraktion
Radoslav Djukic	Parteilos
Dr. Bernd-Dieter Hanel	CDU-Fraktion
Walter Neumann	SPD-Fraktion
Wolfgang Schulte Steinberg	SPD-Fraktion

Seitens der Verwaltung:

Franz-Ulrich Lücke	Heinrich Horstmann
Eric Wollesen	Gernot Plack
	Petra Risse

Ferner nahmen teil:

OV Koerdt	OV Hollenhorst
-----------	----------------

In öffentlicher Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Ausschuss der Opfer der Reichsprogromnacht.

1. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

2. **Fragestunde für Einwohner**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

3. **Geplante 110 kV-Elektrizitätsfernleitung der Stadtwerke Lippstadt GmbH zwischen den vorhandenen 110 kV-Umspannwerken Weinberg und Schoneberg hier: Ergebnis des Bürgergespräches und Beschluss einer Stellungnahme Vorlage Nr. 445/2000**

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte anhand verschiedener Folien die schematische Darstellung der unterschiedlichen Trassenvarianten unter Berücksichtigung der neuen Variante der Bürgerinitiative. Weiter ging er auf das Ergebnis des Bürgerinformationsgespräches ein. Abschließend schlug er vor, den Beschlussvorschlag der Verwaltung auf den Punkt 'a) Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren' zu reduzieren, da der Aufsichtsrat der Stadtwerke bereits getagt habe und im Sinne des Vorschlags vorgehe.

Herr Timmermann ergänzte, dass die Differenz der kalkulierten Kosten in Höhe von ca. 6 Mio. DM für die Variante 5 zu der bisherigen Erdkabelvariante in Höhe von 14 Mio. DM, durch die längere Trassenführung bedingt sei.

Herr Kayser und Frau Jasperneite-Bröckelmann befürworteten den Beschlussvorschlag, sprachen sich jedoch für die Streichung des Beschlussteiles im zweiten Absatz "*mit einer Teilstrecke als Erdkabel bzw.*" aus.

Herr Beumer und Herr Marche sprachen sich für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus.

Herr Börskens erklärte, dass durch die Senkung der Kosten für ein Erdkabel ein Konsens zwischen allen Beteiligten möglich sei. Aufgrund dessen sprach er sich für den Beschluss aus.

Herr Timmermann regte an, im Beschluss alle Optionen offen zu halten und wandte sich gegen die von Herrn Kayser und Frau Jasperneite-Bröckelmann vorgeschlagene Einschränkung.

Abschließend erläuterte Herr Lücke den Verlauf des weiteren Verfahrens.

Der Antrag von Frau Jasperneite-Bröckelmann auf Streichung des Beschlussteiles "*mit einer Teilstrecke als Erdkabel bzw.*" im zweiten Absatz wurde mit 9 Gegenstimmen und 8 Ja-Stimmen abgelehnt.

Der Ausschuss beschloss dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren

- Die Stadt Lippstadt bekräftigt, dass zur Versorgungssicherheit der Stadt eine neue 110kV-Verbindung zum Umspannwerk Schoneberg in Eickelborn notwendig ist.
- Nach Beteiligung der Betroffenen wird deutlich, dass voraussichtlich nur eine Variante mit einer Teilstrecke als Erdkabel bzw. ein Erdkabel in voller Länge durchsetzbar sein wird. Daher soll in Ergänzung des Gutachtens eine weitere Variante der Leitungsführung (Variante 5) zwischen Lippeterasse und Hellinghauser Weg untersucht und den bereits bestehenden Trassen gegenübergestellt werden. Das StUa Lippstadt hält eine alternative Trasse in diesem Korridor für möglich, vorbehaltlich einer Detailuntersuchung.
- Die Raumordnerische Beurteilung sollte solange zurückgestellt werden mit dem Ziel, in einem vertretbaren Kostenrahmen die Leitung zügig realisieren zu können.

(Einstimmig zugestimmt)

4. **2. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 80 Benninghausen "Ostdeutscher Ring"**
hier: a) **Ergebnis der Bürgerbeteiligung**
b) **Ergebnis der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange**
c) **Beschluss zur öffentlichen Auslegung**
Vorlage Nr. 482/2000

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte die Änderungsinhalte und das Ergebnis des Bürgergespräches.

Herr OV Koerdt sprach sich für den Änderungsplan und die schnellstmögliche öffentliche Auslegung des Planentwurfes aus.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

- a) Das Ergebnis des Bürgergespräches wird zur Kenntnis genommen. Das Protokoll des Bürgergespräches (Anlage 1) und die schriftlichen Anregungen der Betroffenen (Anlage 2) sind der Vorlage beigelegt. Die Stellungnahme der Verwaltung ist Inhalt der Vorlage.
- b) Die Anregungen, die während der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vorgebracht wurden (Anlage 3), wurden geprüft und abgewogen. Die Stellungnahme hierzu - als Inhalt der Vorlage - wird beschlossen.
- c) Dem Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 80 Benninghausen 'Ostdeutscher Ring' sowie seiner Begründung (Anlage 4) wird zugestimmt. Er soll gem. § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegt werden.

(Einstimmig zugestimmt)

5. **Bebauung des Blockinnenbereiches Beckumer Straße/Im Krane im Stadtteil Cappel**
hier: Beschluss eines Bürgergespräches
Vorlage Nr. 483/2000

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte die vorgesehene Planung einer Bebauung im Blockinnenbereich Beckumer Straße / Im Krane.

Er wies darauf hin, dass das Bürgergespräch am 7. Dezember geplant sei.

Herr OV Hollenhorst sprach sich für die Durchführung des Bürgergespräches aus.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

Zur Planung einer Bebauung im Blockinnenbereich Beckumer Straße/Im Krane in Cappel soll vor Einleitung eines Bauleitplanverfahrens ein Bürgergespräch durchgeführt werden.

(Einstimmig zugestimmt)

6. **1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 137 Weißenburger Straße/Auf der Schlacht**
hier: a) Beschluss zur Erweiterung des Planbereiches
b) Beschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes
c) Beschluss zur Beteiligung der Bürger
d) Beschluss zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
Vorlage Nr. 259/2000

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte eingehend die Änderungsinhalte anhand mehrerer Folien.

Herr Börskens ging auf die Erweiterungsmöglichkeit des Real-Marktes und auf die Festsetzung der privaten Grünfläche direkt an der B 55 ein. Er verwies auf die verkehrlichen Probleme in dem Bereich, die heute bereits Rückstaus auf der Bökenförder Straße bewirken.

Er beantragte die Prüfung der verkehrlichen Situation und die Anlegung von Abbiegespuren.

Herr Schulz sprach sich zugunsten der Erweiterung des Real-Marktes aus. Er bezweifelte jedoch, dass das Grundstück an der B 55 für die Naherholung genutzt werde. Er befürwortete auch für diese Flächen die Ausweisung eines Sondergebietes zur Ansiedlung großflächiger Einzelhandelsbetriebe.

Frau Jasperneite-Bröckelmann sprach sich für den Erhalt der privaten Grünfläche aus und wandte sich gegen eine zusätzliche gewerbliche Nutzung und die daraus resultierende verkehrliche Belastung. Ergänzend regte sie an, die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen direkt vor Ort festzusetzen.

Herr Beumer sprach sich gegen eine Erhaltung der Grünfläche aus. Er wies darauf hin, dass der Eigentümer ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben habe, um die Auswirkungen einer gewerblichen Nutzung zu prüfen.

Herr Schulz übernahm den Vorsitz der Sitzung.

Herr Marche befürwortete ebenfalls eine gewerbliche Nutzung. Er schlug vor, Grünflächen an zentraler Stelle festzusetzen, wo sie auch einen Erholungswert darstellen.

Frau Bartmann-Salmen erklärte, dass sie durchaus die privaten Interessen der Eigentümer an der Vermarktung des Grundstückes verstehe. Für sie habe jedoch die verkehrliche Situation in dem Bereich höhere Priorität. Es müsse geprüft werden, inwieweit die verkehrliche Situation verbessert werden könne und die Rechtsabbiegespur erweiterbar sei. Daher müssen alle Optionen für eine Verbesserung der Situation offen gehalten werden.

Frau Bartmann-Salmen übernahm wieder den Vorsitz.

Frau Pfeffer und Herr Strathaus sprachen sich für die Gewerbenutzung aus.

Frau Jasperneite-Bröckelmann wies auf die zusätzlichen Verkehre auch in Abend- und Nachtstunden hin, die ein Fast-Food-Betrieb nach sich ziehen würde.

Herr Bartscher beantragte den Schluss der Rednerliste.

Herr Beumer sprach sich dafür aus, die Verkehrssituation im Konsens mit dem Investor und den Anliegern zu verbessern.

Abschließend fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

- a) Der Bebauungsplan Nr. 137 soll erweitert werden. Die Erweiterung soll
 - folgenden Bereich erfassen: Grundstücke zwischen dem SB-Warenhaus Real-Kauf und der B 55 (siehe Übersichtsplan),
 - folgende Ziele beinhalten: a) Aufhebung der Festsetzungen von Verkehrsflächen - geplante Auffahrt im Bebauungsplan Nr. 29 alt Am Wasserturm und b) Festsetzung eines Sondergebietes zur Erweiterung der Firma Real sowie privater Grünflächen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 137 soll geändert werden.
Die Änderung soll
 - folgende Bereiche umfassen: das Grundstück des SB-Warenhauses Real entlang der Bökenförder Straße und Weißenburger Straße sowie Teilflächen der Grundstücke der festgesetzten öffentlichen Grünfläche an der Weißenburger Straße,
 - folgende Ziele beinhalten: die Festlegung der Verkehrsflächen, der Warengruppen und Sortimente im Zusammenhang mit der Erweiterung des Marktes bis auf max. 10.000 m² Verkaufsfläche, die Inanspruchnahme von festgesetzten Grünflächen für die Erweiterung des Parkplatzes an der Weißenburger Straße. Des Weiteren sollen die Straßenbegrenzungslinien bzgl. der Erweiterung der Bökenförder Straße und Weißenburger Straße neu festgelegt werden.

- c) Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB zur 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 137 ist als intensive Bürgerbeteiligung gem. der Richtlinie des Rates durchzuführen.
- d) Für die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 137 ist die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.
- e) Die Verwaltung wird beauftragt, Planungen für die Verbesserung der Abbiegespuren zu entwickeln.
- f) Ausgleichsmaßnahmen sind direkt vor Ort festzusetzen.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde folgender Beschluss gefasst:

"Auch für die Fläche an der B 55 (bisher private Grünfläche) soll ein Sondergebiet für die Ansiedlung großflächiger Einzelhandelsbetriebe festgesetzt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, Planungen für die Verbesserung der Verkehrssituation zu erarbeiten."

(Mit Stimmenmehrheit abgelehnt)

7. Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 234 'Sportgelände Kranenkasper'
hier: a) Aufstellungsbeschluss
b) Beschluss zur Beteiligung der Bürger
c) Beschluss zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
Vorlage Nr. 388/2000

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Nach kurzer Diskussion fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

"Die Vorlage wird abgelehnt. Die Verwaltung soll zunächst Gespräche mit den Investoren über deren konkrete Absichten führen. "

(Einstimmig zugestimmt)

8. Digitale und interaktive Stadtpläne für den Kreis Soest
Vorlage Nr. 487/2000

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte den Sachverhalt.

Herr Strathaus regte an, für jeden Mitarbeiter und die einzelnen Dienststellen eigene E-Mail-Adressen zur Verfügung zu stellen.

Nach kurzer Beratung wurde die Vorlage zur Kenntnis genommen.

9. **Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 51 Im Weihewinkel**
hier: Sachstandsbericht
Vorlage Nr. 489/2000

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen gab einen Sachstandsbericht für das Gebiet Weihewinkel ab.
Für diesen Bereich sollen zeitgleich mit der Bebauungsplanänderung Nr. 137 Leitlinien für die weitere Entwicklung erarbeitet werden.

Der Ausschuss nahm dies positiv zur Kenntnis.

10. **Verschiedenes**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19.35 Uhr